

Versunken in tiefes Sinnen,
 Wird ihr das Herz so schwer,
 Und ihre Tränen rinnen:
 „So einer war auch er!“

16. Die Kapelle.

Ludwig Uhland.

1. Droben stehet die Kapelle,
 Schauet still ins Thal hinab;
 Drunten singt bei Wies' und Quelle
 Froh und hell der Hirtenknab'.
2. Traurig tönt das Glöcklein nieder,
 Schauerlich der Leichenchor;
 Stille sind die frohen Lieder,
 Und der Knabe lauscht empör.
3. Droben bringt man sie zu Grabe,
 Die sich freuten in dem Thal.
 Hirtenknabe, Hirtenknabe,
 Dir auch singt man dort einmal!

|17. Der Wanderer in der Sägemühle

Justinus Kerner.

1. Dort unten in der Mühle
 Saß ich in stiller Ruh
 Und sah dem Räderspiele
 Und sah den Wassern zu.
2. Sah zu der blanken Säge,
 Es war mir wie ein Traum,
 Die bahnte lange Wege
 In einen Tannenbaum.
3. Die Tanne war wie lebend;
 In Trauermelodie,
 Durch alle Fasern bebend,
 Sang diese Worte sie: